

Regensdorf, 23. Februar 1998

KR-Nr. 67/1998

POSTULAT von Hans Frei (SVP, Regensdorf) und Mitunterzeichnende

betreffend Vergebungspraxis von Landwirtschaftsbetrieben und Grundstücken im Zusammenhang mit der von der GD vorgesehenen Verpachtung des staatseigenen Betriebes Rheinau

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Vergebungspraxis von Landwirtschaftsbetrieben oder Grundstücken gemäss dem inkraftgesetzten Leitbild und dazugehörigen Strategiepapieren für die zürcherische Landwirtschaft (Bodenrecht, Pachtrecht, Raumplanung), Verfahren und Ausübung offen zu legen und zu vollziehen.

Hans Frei

F. Binder	W. Gubser	H. Züblin	P. Zweifel
J. Jucker	H.P. Frei	A. Suter	E. Stocker
T. Leuthold	W. Peter	G. Schellenberg	Dr. Ch. Mörgeli
R. Ackeret	W. Schwendimann	F. Hess	R. Weilenmann
E. Schibli			

Begründung:

1. Mit der Umstrukturierung des Gutsbetriebes Rheinau wurden Grundsätze in Verfahren und Vergebungspraxis in Folge der Neuausrichtung in der zürcherischen Landwirtschaft massiv missachtet.
2. Der Kantonsrat hat am 25. November 1996 dem Leitbild für die zürcherische Landwirtschaft mit 134 : 0 Stimmen zugestimmt.
3. In diesem Leitbild wurde festgehalten, dass zu deren Umsetzung Strategiepapiere erarbeitet werden müssen.
4. Mit Verfügung vom 15. Januar 1997 wurden verschiedene Strategiepapiere per 1. Januar 1997 von der Volkswirtschaftsdirektion in Kraft gesetzt.
5. Die formulierten Zielsetzungen erster Priorität im Boden-, Pachtrecht und Raumplanung ist die Förderung von wettbewerbsfähigen Familienbetrieben, einen Strukturwandel hin zu konkurrenzfähigen Familienbetrieben mit möglichst wenig Behinderungen durch staatliche Eingriffe.
6. Das Kantonale Landwirtschaftsamt legte mit dem Schreiben vom 17.2.97 und gleichzeitigen Versand der in Kraft gesetzten VD-Verfügung vom 15.1.97 Wert darauf, dass alle in Ausbildung, Beratung und Vollzug tätigen Mitarbeiter und Amtsstellen sich an die Strategiepapiere halten, um eine gegen innen und aussen möglichst abgestimmte kantonale Agrarpolitik betreiben zu können.